

ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ, ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΕΝΤΡΙΚΗ ΕΠΙΤΡΟΠΗ ΕΞΕΤΑΣΕΩΝ ΕΙΔΙΚΩΝ ΜΑΘΗΜΑΤΩΝ
ΕΛΛΗΝΩΝ ΕΞΩΤΕΡΙΚΟΥ

ΕΞΕΤΑΣΗ ΤΩΝ ΥΠΟΨΗΦΙΩΝ ΣΤΗ ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΓΛΩΣΣΑ

13 Σεπτεμβρίου 2011

ΟΔΗΓΙΕΣ ΓΙΑ ΤΟΥΣ/ΤΙΣ ΥΠΟΨΗΦΙΟΥΣ/ΕΣ

1. Να απαντήσετε σε όλα τα ερωτήματα στο τετράδιό σας ακολουθώντας την αρίθμηση των θεμάτων, ως εξής:
 - A1. 1 ...
2 ...
 - A2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και το γράμμα που αντιστοιχεί στη σωστή απάντηση, π.χ.
4 – C
5 ...
 - B1. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
10 ...
11 ...
 - B2. Να γράψετε μόνο τον αριθμό του ερωτήματος και τη ζητούμενη λέξη.
15 ...
16 ...
 - B3. Να αντιστοιχίσετε τον αριθμό του ερωτήματος με το σωστό γράμμα, π.χ.
20 – A
21 ...
 - Γ. Να αναπτύξετε το ζητούμενο θέμα στο τετράδιό σας χωρίς να αντιγράψετε την οδηγία-εκφώνηση.
2. Να χρησιμοποιήσετε μόνο μπλε ή μαύρο στυλό διαρκείας και μόνο ανεξίτηλης μελάνης.

Καλή Επιτυχία

Διάρκεια εξέτασης: Τρεις (3) ώρες

Έναρξη χρόνου εξέτασης: Αμέσως μετά τη διανομή των θεμάτων

Δυνατότητα αποχώρησης: 17.00

Bewegung macht schlau

Bewegung ist ein angeborenes Grundbedürfnis. Sich nach einem langen Tag in der Schule mal richtig auszutoben – dazu muss man Kinder normalerweise nicht überreden. Der Drang, den Körper nach einer Phase des Stillsitzens wieder in Schwung zu bringen, steckt in jedem von uns.

Lydia Riepe, Sportwissenschaftlerin der Universität Paderborn, erklärt: „Wir drücken uns vor allem am Anfang des Lebens ausschließlich über unseren Körper aus, machen die ersten angenehmen und anregenden Erfahrungen über uns selbst und unsere Umwelt durch Körper und Stimme. Dieses positive Erleben verankert sich früh im motorischen Gedächtnis. Wenn wir später Sport treiben, kehren wir quasi zum Ursprung unserer Selbstentwicklung und in einen Zustand des körperlichen Umgangs mit der Welt zurück. „Mehr Sport, weniger Stress, bessere Laune“.

Bewegung baut Stresshormone ab. Ein inzwischen relativ bekannter Effekt: Die Produktion von Adrenalin sinkt und körpereigene Glücksstoffe – die berühmten Endorphine – werden produziert. Eltern, die ihre Kinder nachmittags zum Toben nach draußen schicken, wissen, wie sehr Bewegung den schulischen Druck reduzieren und die Laune heben kann. Wie wichtig regelmäßige Bewegung im TV- und Computerzeitalter ist, um Übergewicht bei Heranwachsenden zu vermeiden, haben Gesundheitsexperten deutlich gemacht. Darüber hinaus belegen immer mehr Studien die positiven Auswirkungen sportlicher Betätigung sowohl für die Gewichtsregulation als auch für die geistige Entwicklung.

„Man hat festgestellt, dass bei Bewegung nicht nur in den Muskeln, sondern auch im Gehirn die Durchblutung verbessert wird“, sagt Martin Korte, Biologe der Technischen Universität Braunschweig und Experte für Lernen und Gedächtnis. „Dadurch steigt die Konzentrationsfähigkeit an.“ Außerdem werden beim Sport spezielle Hirnzentren angeregt, die in direktem Austausch mit dem Sprachzentrum oder dem Gedächtnis stehen. Dabei wird Dopamin verwendet, ein Stoff, der unser Gedächtnis aktiviert und unsere Motivation anregt. Das bedeutet: Schüler, die regelmäßig körperlich aktiv sind, stärken neben der Konzentration gleichzeitig auch ihre Lernfähigkeit und die Lust am Lernen. Tierversuche weisen zusätzlich darauf hin, dass Sport wie Laufen das Gehirn dabei unterstützt, neue Verknüpfungen zu bilden und so seine Kapazität auszuweiten. Beim Menschen vermutet man einen ähnlichen Effekt, der allerdings noch nicht nachgewiesen werden konnte.

nach: <http://www.focus.de/schule>

A. ΚΑΤΑΝΟΗΣΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

A1. Lesen Sie den Text und geben Sie anschließend auf die Fragen 1-3 eine kurze Antwort (max. 20 Wörter pro Antwort).

1. Worum handelt es sich in diesem Text?
2. Was beabsichtigt der Autor mit diesem Text?
3. Für wen könnte dieser Text besonders interessant sein?

3 x 4 Punkte = 12 Punkte

A2. Lesen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) an.

4. Der Drang nach Bewegung ist ein Grundbedürfnis ...
A. für alle.
B. ausschließlich für Kinder.
C. nur für Heranwachsende.
5. Babys äußern ihre Bedürfnisse ...
A. beim Austoben.
B. eigenartig.
C. über Körpersprache und Laute.
6. Wer mehr Sport treibt, ist ...
A. weniger gestresst.
B. launisch.
C. überfordert.
7. Der Körper produziert Stoffe, die für ... verantwortlich sind.
A. Angst.
B. Glück.
C. Stress.
8. Dopamin ist ein Stoff, der ...
A. aktiviert und motiviert.
B. attraktiv macht.
C. lustig macht.
9. Beobachtungen bei Tieren haben gezeigt, dass Bewegung die Gehirnfunktion ...
A. reduziert.
B. hemmt.
C. fördert.

6 x 3 Punkte = 18 Punkte

B. ΓΛΩΣΣΙΚΗ ΕΠΙΓΝΩΣΗ

B1. Ergänzen Sie in den Sätzen 10-14 das richtige Wort (A-G). Zwei Wörter bleiben übrig.

A. Erfolg	B. Aktivitäten	C. Gedächtnis
D. Forderung	E. Förderung	F. Bedarf
G. Bedürfnis		

10. Das _____ sich zu bewegen, ist natürlich.
11. Darum verankern sich positive Erlebnisse in unserem _____.
12. Sportliche _____ beeinflussen unsere Körpersysteme .
13. Sport führt zu gutem Aussehen und zum schulischen _____.
14. Diese Tatsachen führen zur _____ der Lernfähigkeit.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

B2. Ergänzen Sie in den Sätzen 15-19 die fehlenden Präpositionen.

15. Kinder beschäftigen sich lange _____ dem Computer.
16. Dabei haben sie weniger Zeit, sich _____ ihre Freunde zu kümmern.
17. Eltern berichten gern _____ die Erfolge ihrer Kinder.
18. Wissenschaftler sind _____ Untersuchungen interessiert.
19. Sich _____ die Aufgaben zu konzentrieren, fällt vielen Schülern schwer.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

B3. Verbinden Sie die Satzteile der linken Spalte (20-24) mit den Satzteilen der rechten Spalte (A-E), so dass ein korrekter Satz entsteht.

20.	Bewegung macht glücklich, ...	A.	dass Sport Gehirnverbindungen begünstigt.
21.	Tierversuche haben erwiesen, ...	B.	sitzt er lange vor dem Fernsehen und dem Computer.
22.	Wenn Adrenalin sinkt, ...	C.	sich zu konzentrieren, kann durch Bewegung verbessert werden.
23.	Obwohl der Mensch von Natur aus Bewegung braucht, ...	D.	indem dabei Hormone abgebaut werden.
24.	Die Fähigkeit ...	E.	produziert der Körper Endorphine.

5 x 2 Punkte = 10 Punkte

Γ. ΠΑΡΑΓΩΓΗ ΓΡΑΠΤΟΥ ΛΟΓΟΥ

Sie lesen in der Zeitung einen Artikel mit dem Titel „Junge Akademiker wandern aus“. Schreiben Sie an die Redaktion der Zeitung einen Leserbrief von ca. 180-200 Wörtern, in dem Sie sich auf folgende Punkte beziehen:

- Was führt junge Akademiker ins Ausland? Nennen Sie zwei Gründe dafür!
- Würden Sie persönlich ins Ausland ziehen, um dort zu arbeiten? Begründen Sie Ihre Meinung, indem Sie zwei Argumente angeben.

Unterschreiben Sie als A. Grigoriou.

40 Punkte

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ